

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

Donnerstag den 8. März 1877.

(848-3) Nr. 2289.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 48 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 1. März 1877 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz savinjske doline, 26. febr.,“ beginnend mit „Zalostni glas“ und endend mit „Najboljše seme kristijanstva,“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 48 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 1. März 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz veranlaßt. — Laibach am 3. März 1877.

(870-1) Nr. 1020.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Sapotniza** am 12. März l. J.

beginnen. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage ab sich beim endesgefertigten k. k. Bezirksgerichte einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 6. März 1877.

(805-3) Nr. 1477.

## Verlautbarung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Winklern** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Kopie der Katastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowol hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weitem Erhebungen der

27. März l. J.,

vormittags 9 Uhr, in Winklern bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forstbestände in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Ediktes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. Februar 1877.

(426-1) **Kundmachung.** Nr. 10296.

Bei der kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom ersten Semester 1876 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Korrespondenzen und Musterfendungen wegen ihres Werthinhaltens von der Vertilgung ausgeschlossen.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, nach Berichtigung des allfällig auf den Sendungen haftenden Portos, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Postdirection im gesetzlichen Wege geltend zu machen.

Triest am 29. Jänner 1877.

## k. k. Postdirection.

### Verzeichniß

über die bei der am 2. Jänner 1877 vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe des ersten Semesters 1876 vorgefundenen Werthsendungen.

Zahl	Aufgabsort	Name		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Porto		Anmerkungen
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth	fl.	kr.	
1	Triest	Michele Rizzo	Genea Francesca	Genova	B. N.	110	lire	italiane	
2	"	Andrea Pirich	Guiseppe Pirich	Pola	"	1	—	—	10
3	"	Maria Fint	Martin Fint	Agram	"	1	—	—	—
4	"	Luigi Corfio	Maria Celligoi	Fiume	"	1	—	—	—
5	Wippach	Et. Jt.	Teresia Benaric	Kapla	"	2	—	—	—
6	Gradißta	Maria Detasoli	Andriano Detasoli	Costrene	"	1	lire	italiane	1 Fotografie
7	Triest	Maria Specar	Giovanni Specar	Pola	"	1	—	—	—
8	"	?	Anton Bufela	Pregara	"	1	—	—	—
9	Laibach	Slavia	Eduard Bagel	Marburg	Postanweisung	—	5	—	10
10	"	"	Janes Sekula	Krainburg	"	—	5	—	—
11	"	"	Vinzenz Piskar	Marburg	"	—	5	—	—
12	Triest	Figlia Santina	Luigi Jilli	Pola	B. N.	2	—	—	—
13	Reifenberg	?	Urjula Zupan	Laibach	Scheidemünze	—	20	—	—
14	Pola	Maria ?	Karl Gronofetter	Marburg	B. N.	1	—	—	—
15	Abelsberg	Maria Babret	Agnes Bara	Triest	"	1	—	—	—
16	Nonchi	?	Beretta	Triest?	"	2	lire	italiane	—
17	Pola	Giovanni Grovatin	Giovanni Mattich	Dernis	"	2	—	—	10
18	Triest	Anna Monaco	Annae Italia Monaco	Venezia	"	5	lire	italiane	—
19	Laibach	Slavia	Maria Covaric	Gilli	Postanweisung	—	10	—	—
20	"	"	Filomeno Venussi	Pola	"	—	5	—	—
21	"	"	Jg. Grobusel	Marburg	"	—	5	—	—
22	"	"	Peter Kiefer	"	"	—	5	—	—
23	"	"	Fr. Kupstisch	"	"	—	5	—	—
24	"	"	G. Edschlager	"	"	—	5	—	—
25	"	?	ohne Angabe	ohne Angabe	Briefmarken	—	22	—	—
26	Triest	?	Eri Curuta	Gradißta	B. N.	1	—	—	—
27	"	?	Marco Draghi	Novigno	Paß	—	—	—	—
28	Durazzo	N. Roias	Suleiman Beli	Stutari	Schiffspapiere	—	—	—	20
29	Antivari	?	Mehmet Bey casa Barait	Ardenizza (Türkei)	Dokumente	—	—	—	—
30	Triest	Menoci Marco	Barone Pascotini (Camera di Commercio)	Triest	"	—	—	—	—
31	Beirut	Agence Imp. Banque Ottomane	?	Smirna?	"	—	—	—	60
32	Haidenschaft	Giorgio Filippo Cetino	Franz Kobau	Agram	Heimatschein	—	—	—	—
33	Schiffspost (Zara)	Luigi Ghenci	Guiseppe Kav. Zenschl	Triest	Dokumente	—	—	—	—
34	Capodistria	?	Capo traffico delle Perrovie	Berona	Bahnbillette	—	—	—	20
35	Hudolswert	Al. N. v. Frankl	Baron v. Rothschild	Wien	Dokument	—	—	—	—
36	Görz	?	Lorenzo Ruttar	Dremlia	2 Laufscheine	—	—	—	—
37	Oberlaibach	Urjula Susarsic	Martin Susarsic	Dernis	Heimatschein	—	—	—	—
38	Bolofca	Luigi Ferlan	Mt. Justice Knort	Los Angeles (California)	Laufschein	—	—	—	—
39	Laibach	Maria Brenner	Erzherzog Albrecht	Wien	Geburtschein	—	—	—	—
40	Altenmarkt (bei Ratel)	Jaf. Cadesa?	Franjo Loknar	Kula	Dokumente	—	—	—	—
41	Triest	?	Eiße Germal	Wien	Dienstzeugnis	—	—	—	—
42	Pola	Angela Palladin	Antonio Palladin	Pottenstein	Militärpaß	—	—	—	15
43	Tolmein	Gemeinde Tolmein	Gemeinde Pottenstein	"	Schubdokumente	—	—	—	15
44	"	Simon Soudat	Matthias Soudat	Gnigl	Legit. Karte	—	—	—	—
45	"	Matthias Berginc	Johann Berginc	Klagenfurt	"	—	—	—	—
46	Triest	S. Drustein	Berjatsamts-Filiale Nr. 8	Budapest	Verjatschein	—	—	—	10
47	Pisino	Andreas Schneider	N. Doppelst	Wien	Dokumente	—	—	—	—
48	Triest	Società cattolica	Maria Mayer	"	Dokumente und Silber	—	—	—	—
49	Scio-Leschesme	?	Micheli Pappala	London	Schiffspapiere	—	—	—	—
50	Triest	Eduard Schuller	Therese Landgräfin v. Fürstenberg	Prag	Dokumente	—	—	—	—
51	"	Fratelli Mettel	Dr. Arnim Neumann	Neufak	gerichtliche Urtheile	—	—	—	—

### Musterfendungen ohne Werthangabe:

52	Levante (?)	?	Figl. Vertume	Triest	Samen	—	—	13	60
53	Levante (?)	?	Dalconomo	"	Mehl	—	—	9	80
54	Triest	Stoß	Stoß	Liverpool	Bolle	—	—	—	—
55	"	—	Maggio & Strucco	Wien	Zucker	—	—	—	—
56	"	—	Nicolo Borfatti	Pirano	Leinwand	—	—	—	—
57	"	—	Frau Beltrami	Gradißta	Kaffee	—	—	—	—
58	"	—	Giacomo Lonzan	Monfalcone	—	—	—	—	—
59	"	—	Johann Stadtmüller	Wien	4 Stük Kaffee	—	—	—	18
60	Laibach	—	A. Dusizza	Triest	Kaffee	—	—	—	13
61	Triest	—	—	Spalato	Stoffe	—	—	—	—
62	"	—	Maggio Strucco	Neapel	Pfeffer	—	—	—	—
63	"	—	N. Morterra	Venezia	Filz	—	—	—	—
64	"	—	Lucessi & Rizan	Marjeille	Erz	—	—	4	17
65	"	—	G. Komai	Fiume	Reis	—	—	—	—
66	"	—	Emanuel Salzer	Babolna	Kaffee	—	—	—	13

Zahl	Aufgabsort	Name		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Porto	Anmerkungen	
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth			
						fl.			kr.
67	Laiabach	—	A. Mich	Trief	Reis	—	—	—	
68	—	—	—	—	—	—	—	13	
69	Trief	J. B. Stedry	J. M. Stedry	Laiabach	Kaffee	—	—	12	
70	—	—	Giacomo Giacconi	Comisa	Reis	—	—	7	
71	—	—	G. Romach	Fiume	—	—	—	18	
72	—	—	Jakob Reich	Agram	—	—	—	13	
73	—	—	—	Fiume	—	—	—	13	
74	—	—	—	—	—	—	—	13	
75	—	—	Wilhelm Ganz	—	Strenjand	—	—	11	
76	—	—	Francesco Jugliani	—	Reis	—	—	13	
77	—	—	G. Romach	Wien	—	—	—	18	
78	—	—	—	Parenzo	—	—	—	11	
79	—	—	—	—	—	—	—	11	
80	—	—	—	—	—	—	—	11	
81	Stein in Krain	Anton Rudolf	M. Dubich Ede	Trief	Mehl	—	—	13	
82	Trief	—	B. J. Stedry	Laiabach	Maccaroni	—	—	11	
83	—	—	Albert Nerle	Migendorf	Wachs	—	—	—	
84	—	—	G. Blantenberg	Wien	Strenjand	—	—	13	
85	—	—	A. Bruner	—	—	—	—	13	

Außerdem erliegen bei der unterzeichneten Direction noch eine große Anzahl von Polizze di carico, sowie Fotografien.

**Kundmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der **Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Sowidol** auf den 14. März l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Kermel einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.  
 K. k. Bezirksgericht Ratschach am 28sten Februar 1877.

# Anzeigebblatt.

(586—1) Nr. 7320.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum diesamtlichen Edikte vom 11. Juli 1876, Z. 4842, bekannt gemacht, daß die auf den 24. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Arto von Soderschitz Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 930—942 und 988 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den 24. März 1877 übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Dezember 1876.

(475—1) Nr. 4519.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Krenner von Laß die exec. Versteigerung der dem Johann Demsar von daselbst gehörigen, gerichtlich auf 862 fl. geschätzten, im Grundbuche des Dominiums Laß sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Hausrealität Nr. 64 am unteren Platz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. März,

die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 26. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, Schloßgebäude zu Laß, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 18. Dezember 1876.

(531—1) Nr. 6768.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Zirknitz gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Haasberg sub

Kctf.-Nr. 325 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 26. Oktober 1875 dem hohen Aerar schuldigen 47 fl. 87 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 17ten Oktober 1876.

(532—1) Nr. 6653.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Michael Arhar von Zirknitz Haus-Nr. 200 gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Pfarrkirchengilt Zirknitz sub Kctf.-Nr. 5, Urb.-Nr. 4 und ad Grundbuch Haasberg sub Kctf.-Nr. 464/3 wegen aus dem steueramtlichen Zahlungsauftrage vom 17. September 1873, Z. 329, dem hohen Aerar schuldigen 13 fl. 87 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 10ten Oktober 1876.

(872—1) Nr. 17765.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung: 1.) der dem Josef Podvar von Bresowitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1842 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Rudolfswerth sub Kctf.-Nr. 65 vorkommenden, in Bresowitz liegenden Subrealität pcto. 70 fl. 75 1/2 kr.; 2.) der dem Wenzel Drabel von Lößlitz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 245 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt Lößlitz sub Kctf.-Nr. 80/2 pcto. 19 fl. c. s. c.; 3.) der dem Johann Grill von Eichenthal gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steinbrüchel sub Urb.-Nr. 154, tom. III, vorkommenden Weingartrealität pcto. 21 fl. 62 kr.; 4.) der dem Kaspar Bruc von Brunsitz gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Weingartrealität ad Herrschaft Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 213 pcto. 5 fl. 35 kr.; 5.) der der Maria Sunc von Stoptitsch Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 42, Kctf.-Nr. 21 ad Straus'sche Benefizgilt Preischna pcto. 25 fl. 38 kr. c. s. c.; 6.) der der Maria Sunc von Unter-Saywerenbach gehörigen, gerichtlich auf 1582 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8, Kctf.-Nr. 5 ad Straus'sche Benefizgilt Preischna pcto. 75 fl. 9 kr. c. s. c.; 7.) der dem Josef Rajnuba von Tschermoschnitz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1928 fl. geschätzten Subrealität ad Commenda Rudolfswerth sub Kctf.-Nr. 92 pcto. 140 fl. 57 1/2 kr. — bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. März, die zweite auf den 13. April, ad Zahl 1, 2 und 3 die dritte auf den 15. Mai, ad Zahl 4, 5, 6 und 7 die dritte auf den 16. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 9. Dezember 1876.

(535—1) Nr. 6028.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton Milave von Oberplanina pcto. 81 fl. 61 kr. c. s. c. die Uebertragung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. Jänner 1876, Z. 194, auf den 31. August 1876 angeordneten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Post-Nr. 18 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

24. März 1877, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 31ten August 1876.

(603—1) Nr. 4105.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 8. Jänner 1868, Z. 139, auf den 8. Jänner 1868 angeordneten, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Thoma Paulin von Krüzer gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischek bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

23. März 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert an den Meißbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juni 1876.

(863—1) Nr. 4585.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 22. Dezember 1876, Z. 26532, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der auf den 21. Februar d. J. angeordneten ersten Feilbietungs-Tagung der Realität des Anton Perme von Großaltendorf Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde Großaltendorf kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

21. März 1877 angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Februar 1877.

(184-3) Nr. 12264.  
**Uebertragung**  
 dritter exec. Feilbietung.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Frau Josefine Zelorček von Feistritz die mit dem Bescheide vom 10. Juni 1876, Z. 6443, auf den 27. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der den Paul und Maria Gasperšič von Zarlca gehörigen, im Grundbuche ad Gut Radelseg sub Urb.-Nr. 20 1/2 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang, mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den  
 16. März 1877  
 übertragen worden.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Oktober 1876.

(674-3) Nr. 43.  
**Executive**  
 Realitäten-Versteigerung.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Popović von Stenlouz die exec. Versteigerung der dem Johann Blut von Sodi-vech gehörigen, gerichtlich auf 1126 fl. geschätzten Subrealität Curr.-Nr. 261 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 21. März,  
 die zweite auf den  
 21. April  
 und die dritte auf den  
 23. Mai 1877,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Mötting am 2ten Jänner 1877.

(28-3) Nr. 25195.  
**Erinnerung**  
 an Anna Radunc von Laibach, unbekanntem Aufenthalte.  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Anna Radunc von Laibach, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert: Es haben wider dieselbe Anton Sitar, Johann Voinitar, beide von Podutif, und Anton Gregore von Laibach, sämtlich sub praes. 25. November l. J., Z. 25, 195, peto. Anerkennung der Zahlung der Forderung der Anton Radunc'schen Pupillar-masse aus dem Schuldscheine vom 22sten December 1853 pr. 170 fl. sammt Neben-geldern und Gestattung der Löschung derselben von der Realität sub Ref.-Nr. 502 1/2 ad Magistrat Laibach und den Gemeintheilen Nr. 1726, 1727 u. 1728 in Rakova jelsa ad Magistrat Laibach eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf  
 20. März 1877,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advokat in Laibach, als curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls einen rechten Zeit selbst erscheine oder sich einem andern Sachwalter bestelle und gegen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Dezember 1876.

(697-3) Nr. 181.  
**Executiver**  
 Realitäten-Verkauf.  
 Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XVI, fol. 280-282 auf Michael Bauer von Močile vergewährte, gerichtlich auf 15 fl. ö. W. bewertete, in Močile gelegene Subrealität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 3. März 1872 peto. 20 fl. 39 1/2 kr. ö. W. f. A. am  
 16. März und  
 20. April  
 um oder über dem Schätzungswert und am  
 18. Mai 1877  
 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Jänner 1877.

(452-2) Nr. 8264.  
**Executive**  
 Realitäten-Versteigerung.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Verdava von Videm, als Cessionär des Josef Ferdina von Laibach, die exec. Versteigerung der dem Josef Jallit von Podgorica Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 4450 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub Fasc. II, fol. 106, Urb.-Nr. 29/6, Ref.-Nr. 17/6 und ad Gerbin sub Fasc. II, fol. 149, Urb.-Nr. 4/3, Ref.-Nr. 4/3 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 21. März,  
 die zweite auf den  
 21. April  
 und die dritte auf den  
 24. Mai 1877,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. September 1876.

(771-3) Nr. 979.  
**Executive**  
 Realitäten-Versteigerung.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Dolenz von Sniza die exec. Versteigerung der dem Matthäus Podjed von Mošče gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Földnig sub Ref.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 20. März,  
 die zweite auf den  
 20. April  
 und die dritte auf den  
 22. Mai 1877,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Februar 1877.

(698-3) Nr. 609.  
**Executiver**  
 Realitäten-Verkauf.  
 Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. III, fol. 91 und 92, dann sub tom. XXVII, fol. 115 auf Georg Prebilitš aus Unter-Radenz Nr. 9 vergewährte, gerichtlich auf 210 fl. und 35 fl. ö. W. bewertete, in Unter-Radenz gelegene Subrealität wird über Ansuchen des Dr. Karl Dresnig, Advokat aus Pettau, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 13. Juli 1872, Z. 6878, peto. 50 fl. ö. W. f. A. im Reassumierungswege am  
 16. März 1877  
 um oder über dem Schätzungswert und nöthigenfalls auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1877.

(409-2) Nr. 6290.  
**Executive**  
 Realitäten-Versteigerung.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Susman von Ober-Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 1612 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freundenthal sub tom. V, fol. 105, Ref.-Nr. 34 und fol. 618, Ref.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 21. März,  
 die zweite auf den  
 21. April  
 und die dritte auf den  
 23. Mai 1877,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Oktober 1876.

(707-3) Nr. 27674.  
**Executive**  
 Realitäten-Versteigerung.  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Zdešar, durch Dr. Schreh, die exec. Versteigerung der dem Josef Soigl von Malavaš gehörigen, gerichtlich auf 5594 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 402, tom. V, fol. 74, Urb.-Nr. 429, tom. I, fol. 65 ad Auersperg und Einl.-Nr. 1178 und 705 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 21. März,  
 die zweite auf den  
 21. April  
 und die dritte auf den  
 23. Mai 1877,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 30. Dezember 1876.

(604-2) Nr. 9544.  
**Reassumierung**  
 dritter exec. Feilbietung.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die mit Bescheid vom 25. Oktober 1874, Z. 6906, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Krasovec von Neudorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 215, Ref.-Nr. 197, auf den  
 21. März 1877,  
 vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhang reassumiert.  
 R. k. Bezirksgericht Laas am 30sten Dezember 1876.

(711-3) Nr. 21264.  
**Executive**  
 Realitäten-Versteigerung.  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Anton Prinz von Großlup gehörigen, gerichtlich auf 2262 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 37 ad Sittich im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 21. März,  
 die zweite auf den  
 21. April  
 und die dritte auf den  
 23. Mai 1877,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 18. Oktober 1876.

(4630-3) Nr. 2475.  
**Erinnerung**  
 an den unbekannt wo befindlichen Franz Wutscher und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.  
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Wutscher und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ignaz Wutscher, als Nachhaber des Josef Wutscher von Bresowiz, die Klage de praes. 18. Juli 1876, Zahl 2475, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Satzpost auf der Realität sub Ref.-Nr. 108 und Urb.-Nr. 175, fol. 170 ad Pfarrgilt St. Barthelma eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den  
 21. März 1877,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zagorz von St. Barthelma als curator ad actum bestellt.  
 Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 R. k. Bezirksgericht Landstraß am 18. Juli 1876.

**Ein 7-oktaviger  
Plattenflügel,**

stimmhaltig, ist wegen Abreise billig zu verkaufen:  
Serrengasse Nr. 8, I. Stock, rückwärts.

**Zahnarzt Paichels**

Mundwasser-Essenz.

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, ist ausser im Ordinationslokale an der Hradezkybrücke im Mally'schen Hause noch bei Herrn Apotheker Mayer und Herrn Karinger und bei Herrn Apotheker Svoboda am Prescherplatz zu haben. (227) 13  
Preis per Flacon 1 fl.

**! Nur Beachtung für alle  
Kranke!**

Tausende und aber Tausende geretteten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Ausser den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Kitzeln der Augen, große Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obengenannter Laster. Nicht deutlich und für jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

**Dr. Netau's  
Selbstbewahrung**

Hilfe in allen Schwächezuständen, Preis 2 fl., und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. (H. 36000.)  
Dieses wirklich gediegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen. (8) 8-5  
Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von G. Pönike, Schulbuchhandlung in Leipzig.

(524-1) Nr. 10276.

**Reassumierung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Beniger von Feistritz Nr. 39, als Rechtsnachfolger nach Ursula Domladi's von Feistritz, die mit Bescheide vom 10. Dezember 1857, Z. 6303, auf den 2. Juni, 2. Juli und 4. August 1858 angeordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Realfeilbietung der dem Franz Gril von Untersemone Nr. 42 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den  
23. März,  
24. April und  
25. Mai 1877

im Reassumierungswege angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1876.

(712-3) Nr. 15742.

**Dritte executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Tratnik von Klein-Matschovo gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 118 ad Steuergemeinde Schleinitz im Reassumierungswege auf den  
21. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 28. November 1876.

**Verschiedenen Leiden mit einemmale abgeholfen!**

Man lese das eingegangene Dankschreiben des königlich preussischen Hofrathes F. Tietz in Berlin, entnommen aus Berliner Zeitungen, eingesandt an die Johann Hoff'sche kaiserliche königliche Hof-Malzpräparatenfabrik in Wien, I., Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Berlin, 26. Jänner 1877.

Hiedurch theile ich Ihnen ergebenst Nachstehendes mit: Unterleibsleiden, Verdauungsmangel, Hämorrhoidalbeschwerden, sowie Verschleimung der Respirationsorgane bewegen mich, nach erfolglosen Badereisen meine Zuflucht zu Ihnen in den Zeitungen vielgerühmten Johann Hoff'schen Malzpräparaten, besonders aber Ihrem excellenten Malzextrakt-Gesundheitsbier, Ihrer sehr fein schmeckenden Malzextrakt-Chokolade und ebenso Ihren Brustmalzextrakt-Bonbons, diesen weltbekannten, schleimlösenden Panacées, zu nehmen. Seit dem mehrwöchentlichen Genuss dieser sehr wolchmeckenden Heilmittel bemerke ich die allererfreulichsten Folgen. Die Verdauung ist zu ihren normalen Functionen zurückgekehrt, die Verschleimung im Halse verschwunden, das Athmen unbengt, die körperliche Anspannung gewichen. Ich fühle mich nach dem Gebrauch dieses Bieres so frisch und behaglich, wie es eben meine 55 Jahre gestatten. — Da meine Gattin plötzlich heiser wurde, so benützte sie ebenfalls Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier, das sie nach ärztlicher Vorschrift im warmen Zustande trank. Ihre Stimme kehrte bald zurück und wir erfreuen uns demnach beide der besten Gesundheit. Der Wahrheit gemäss, nach Pflicht und Gewissen, bescheinige ich das Gesagte und erkläre, dass mich in meinem Glauben an die heilsame Wirkung dieser vorzüglichen Hoff'schen Malz-Fabrikate nichts wankend machen wird.

**Friedrich Tietz,**

kaiserlicher und königlicher Hofrath, Leipzigerstrasse 71.

(683) 3-2

Kaiserliche, königliche, fürstliche etc. Auszeichnungen, 41 an der Zahl, seit 30 Jahren empfangen, erheben die Hoff'schen Malzfabrikate wie kein anderes. Acht davon sind vom Jahre 1876, darunter die wiederholten Gnadenpatente von Ihren Majestäten dem Kaiser von Oesterreich, dem Kaiser von Deutschland und dem König von Sachsen.

Man fordere nur echtes Hoff'sches Fabrikat mit der durch das k. k. Handelsgericht für Oesterreich und Ungarn protokollierten Schutzmarke. Dem unechten Produkte fehlt die Beimischung der Heilkräuterstoffe und die richtige Zubereitung der echten.

Preise der Hoff'schen Malzpräparate in der Provinz ab Wien: Malzextrakt-Gesundheitsbier: mit Kiste und Flaschen: 6 Flaschen fl. 3-82, 13 Flaschen fl. 7-26, 28 Flaschen fl. 14-60, 58 Flaschen fl. 29-10. — 1/2 Kilo Malz-Chokolade I. fl. 2-40, II. fl. 1-60, III. fl. 1. Bei grösserem Quantum mit Rabatt. — Malzbonbons ein Beutel 60 kr. (auch 1/2 und 1/4 Beutel). Präpariertes Kinder-Nährmalzmehl fl. 1. Concentriertes Malzextrakt 1 Flacon fl. 1, auch zu 60 kr. etc. Ein fertiges Malzbad kostet 80 kr. Unter 2 fl. wird nicht versendet.  
Die echten schleimlösenden Hoff'schen Brust-Malzextraktbonbons sind in blauem Papier.

(748-3) Nr. 1103.

**Bekanntmachung.**

Für den unbekannt wo abwesenden Franz von Gromadzki, grundbüchlichen Eigenthümer des Gemeinde-Antheiles am „Solar“, Mapp.-Nr. 115 ad Magistrat Laibach, ist zur Empfangnahme des hiergerichtlichen Grundbuchsbescheides vom 13. Februar 1877, Z. 1103, womit die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Hälfte der vorbezeichneten Liegenschaft für Johann Zadnikar bewilliget wurde, der hierortige Advokat Dr. Anton Pfefferer zum curator ad actum bestellt worden.

k. k. Landesgericht Laibach am 13. Februar 1877.

(84-1) Nr. 11501.

**Reassumierung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Barthel Zele von Slavica, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Franz Sore von Slavina wegen 35 fl. die mit dem Bescheide vom 6. April 1876, Z. 3183, auf den 30. August 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg auf den  
23. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Dezember 1876.

(710-2) Nr. 4235.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 16. Oktober 1876, Z. 21,484, hiemit bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 17. Februar 1877 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Anton Primz von Großlup gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 37, Einl.-Nr. 9 der Steuergemeinde Großlup kein Kauf-lustiger erschienen ist, zur dritten auf den  
21. März 1877

angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Februar 1877.

(854-1) Nr. 1650.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz X. Souvan jun., als August Jaf'schen Konkursmasse-Verwalters, die öffentliche Versteigerung der zu dieser Konkursmasse gehörigen Aktivforderungen im Nennwerthe per 1028 fl. 10 kr. auf den  
9. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Forderungen auch unter dem Nennwerthe, jedoch ohne Haftung der Masse für die Richtigkeit und Einbringlichkeit derselben, an den Meistbietenden hintangegeben werden.  
Laibach am 27. Februar 1877.

(607-1) Nr. 9147.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Gornik von Schigmaritz die exec. Versteigerung der dem Franz Drobnic von Großoblat gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität zu Großoblat sub Urb.-Nr. 4 und Ref.-Nr. 337 im Grundbuche der Herrschaft Rablischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
23. März,

die zweite auf den  
24. April  
und die dritte auf den  
25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Dezember 1876.

(856) Nr. 1689.

**Curatorbestellung.**

Den angeblich gestorbenen Felena Umet, Gertraud und Nikolaus Berghart wird Herr Franz Ogryn zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. März 1877.

(864-1) Nr. 4852.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 25. Jänner 1877, Z. 1811, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten, mit Bescheid vom 5. Dezember 1876, Z. 16543, angeordneten exec. Feilbietung der der Frau Pauline Kunzlik verehelichten Valjavec von Schiffst gehörigen, ad Grundbuch St. Barthel sub Urb.-Nr. 4, Ref.-Nr. 2 vorkommenden Realität kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der auf den  
24. März 1877

angeordneten dritten exec. Feilbietung der obbezeichneten Realität geschritten werden.  
Laibach am 26. Februar 1877.

(587-1) Nr. 6867.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesamtlichen Edikte vom 21. März 1876, Z. 525, wird bekannt gemacht, daß die auf den 29. September 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Horst von Hrib Nr. 22 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1293 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde mit dem vorigen Anhang auf den  
24. März 1877

übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29. Dezember 1876.

(849-1) Nr. 1082.

**Freiwillige**

**Realitätenversteigerung.**

Am 22. März 1877, um 9 Uhr vormittags, wird in Smergoritz die freiwillige Versteigerung der dem minderjährigen Fortunat Zepuder gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 36 sammt dazu gehörigem Terrain (Urb.-Nr. 30/a ad Moosthal) vorgenommen werden.

Der Ausrufspreis beträgt 500 fl. das Badium 50 fl.

Da die Feilbietung eine freiwillige ist, so bleibt den auf der Realität versicherten Gläubigern ihr Recht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Nach beendigter obiger Feilbietung wird am nämlichen und nächstfolgenden Tage der freiwillige öffentliche Verkauf des dem oben benannten Pupillen gehörigen baufälligen Wohn- und Wirtschaftsbaugebäudes Cons.-Nr. 14 in Gleinitz jedoch ohne Grund und Boden, lediglich zur Abtragung dieses Gebäudes und zur Wegschaffung des Baumaterials, und zuletzt die Licitation der Verpachtung der zum Bestande des minderjährigen Fortunat Zepuder gehörigen Grundstücke in der Steuergemeinde Waitsch und Tirmau für die Nutzjahre 1877 bis Ende September 1882 stattfinden.

Die näheren Verkaufs- und Verpachtungsbedingungen können bei dem Herrn k. k. Notar Johann Urle eingesehen werden.  
k. k. Landesgericht Laibach am 10. Februar 1877.